

Schulfest

Ein erfolgreiches Politikum

04.06.2012 | 17:50 Uhr



Ein Theaterstück mit Schülern und Lehrern führte durch die 20-jährige Geschichte der Gesamtschule Waltrop. Foto: Björn Jadzinski

Waltrop. Gesamtschule Waltrop feierte ihr 20-Jähriges. 1500 Schüler werden unterrichtet.

Schüler, die mit 20 Jahren noch die Unterstufe einer allgemeinbildenden Schule besuchen, haben in ihren Leben vielleicht einiges falsch gemacht. Nicht aber, wenn es die Ehemaligen sind. Und so haben der Schulträger und die Gesamtschule, die nun ihr 20-Jähriges feierte, früh die richtigen Weichen gestellt.

Die große Schule an der Brockenscheidter Straße war in der Kommunalpolitik schon lange vor der Gründung ein Politikum, denn das System war damals anders. Klaus Harde und Dieter Wirdeier, die als Eltern für ihre Kinder eine neue Schulform wollten, können sich noch gut daran erinnern, wie sie regelmäßig mit dem „Gesamtschul-Ei“ in der Fußgängerzone standen und Werbung machten für eine Schule für alle Kinder.

Anfangs waren es nur 30 Eltern, vor dem Ratsbeschluss schon 100, doch die Politik wollte mindestens 117 Anmeldungen für die neue Schule sehen. Fast 180 wurden es 1992. So war das Ende der Hauptschule Brockenscheidt besiegelt. Heute hat die Gesamtschule ihren Platz in der Schullandschaft. Von der fünften Klasse bis zum Abitur lernen fast 1500 Kinder und Jugendliche unter einem Dach, mit dem Ziel, jedem die Chance auf beste Bildung zu geben.

Zum Geburtstag gratulierten nicht nur ehemalige Lehrer, Eltern, Schüler und die Bürgermeisterin, sondern auch die Schulaufsicht der Bezirksregierung. Die Idee der Gesamtschule sei schon viel älter als der Begriff, stellte

Regierungsschuldirektor Dietrich Scholle fest. Für ihn sei das Lernen an einer Gesamtschule mit Werten aus der französischen Revolution verknüpft, denn an den Schulen wird Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit von Eltern und Lehren gelebt. „Eine gute Schule ist nicht die, die es schafft, möglichst viele Schüler fern zu halten, sondern die, die Chancen gibt. Und ich bin fest davon überzeugt, dass die Gesamtschule Waltrop eine gute Schule in diesem Sinne ist“, so Scholle, der die dritte Gesamtschule im Regierungsbezirk für ein gutes Aushängeschild der Stadt hält.

In kleinen Theaterstücken und Liedern führten Lehrer und Schüler bei der Geburtstagsfeier durch die 20 Jahre, in denen sich die Schule verändert hat. In den vergangenen zehn Jahren musste man sich oft Sorgen um den Bestand der Oberstufe, der Außenstelle am Akazienweg und die Sechszügigkeit machen. Mit der Schärfung des Profils und der Gründung der Akademie für Bildung und Beruf, die Schülern eine Perspektive über die Schule hinaus bis zur Universität geben soll, hat man aber einen zukunftsträchtigen Weg gefunden.

Um auf Ballhöhe zu bleiben, fanden auch gut 100 ehemalige Schüler den Weg in die Mensa und machten zum Abschluss der Feierlichkeiten die Nacht mit DJ Winni Petersmann und Klaus Reimann zum Tage – diesmal mit ihren alten Lehrern, ganz im Sinne der Gesamtschul-Idee.

Björn Jadzinski